Geschrieben von: Tilo Berner

Dreimal Gold: TSC-Gymnastinnen verteidigen alle ihre Titel

Besser es für die Gymnastinnen des TSC Neubrandenburg kaum laufen können. Bei den Deutschen Meisterschaften im Gymnastik/Tanz in Röbel verteidigten die Vier-Tore-Städterinnen sämtliche Titel aus dem Vorjahr.

Röbel/Neubrandenburg. Drei Starts, drei Titel – die Gymnastinnen des TSC Neubrandenburg bleiben in Deutschland das Maß der Dinge. Nach Gold im Mehrkampf am Samstag legte das Septett am Sonntag in den beiden separaten Finals noch einmal nach und triumphierte sowohl in der Gymnastik als auch im Tanz.
Damit gelangen Paulina Wrona, Judith Meyer, Franziska Butzlaff-Ebert, Adina Ebert Paa, Maja Schumacher, Lucy Waßmann und Lucie Krohn das Kunststück, alle drei Titel aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen. Den Grundstein für das goldene Wochenende legten die Neubrandenburgerinnen bereits am Samstagabend im Mehrkampf. Dieser setzt sich aus jeweils einer Darbietung in der Gymnastik und im Tanz zusammen. In beiden Bereichen erzielte das Septett mit jeweils mehr als 20 Punkten die Tageshöchstwertung und sicherte sich damit souverän den ersten Meistertitel.
Ganz zufrieden waren die TSC-Frauen trotz des Erfolges allerdings noch nicht. Kleinere Unsicherheiten und Wackler hatten sich vor allem in der Gymnastik-Darbietung eingeschlichen. Die Konkurrenz konnte daraus zwar kein Kapital schlagen, für die beiden Einzelfinals am Sonntag war aber klar: Da war noch Luft nach oben.
Und tatsächlich legten die Neubrandenburgerinnen einen Tag später noch einmal eine Schippe drauf. Sowohl im Gymnastik- als auch im Tanzfinale präsentierte sich der Titelverteidiger nahezu fehlerfrei und begeisterte Zuschauer und Kampfrichter gleichermaßen. „Wesentlich besser als gestern. Es lief super in beiden Wettkämpfen“, freute sich Judith Meyer über den perfekten zweiten Wettkampftag und am Ende über Dreifach-Gold.
Vor allem in der Gymnastik gelang dem Septett eine starke Vorstellung. Nachdem am Vortag noch einige kleinere Fehler zu sehen gewesen waren, passte diesmal nahezu alles. „Das war nach ein paar kleinen Wacklern tags zuvor diesmal auf den Punkt“, zeigte sich Trainerin Silke Ebert mächtig stolz auf ihr Team.
Zum Mix von Keith Richaards und Mick Jaggers „Satisfaction“ und „Wannabe“ von den Spice Girls zeigten die TSC-Gymnastinnen ihre anspruchsvolle Choreografie und überboten ihre ohnehin schon gute Punktzahl aus dem Mehrkampf noch einmal deutlich. Damit war der zweite deutsche Meistertitel des Wochenendes perfekt. Doch damit nicht genug. Auch im anschließenden Tanzfinale gelang den Neubrandenburgerinnen das gleiche Kunststück. Erneut steigerten sie sich gegenüber dem Vortag, überzeugten mit einer ausdrucksstarken und nahezu fehlerfreien Darbietung und ließen auch in dieser Entscheidung die Konkurrenz hinter sich. Damit war der goldene Hattrick perfekt
Röbel als Austragungsort bot einen würdigen Rahmen für die erfolgreichen Titelkämpfe. Mehr als 300 Aktive, über 50 Teams und rund 30 Kampfrichter waren bei den Deutschen Meisterschaften im Gymnastik/Tanz sowie beim parallel ausgetragenen Deutschland-Cup für Kleingruppen dabei. An beiden Wettkampftagen war die Tribüne voll besetzt. Auch bei den frischgebackenen dreifachen Deutschen Meisterinnen hinterließ die Veranstaltung einen bleibenden Eindruck. „Röbel ist ein echt toller Ausrichter. Ihnen gebührt für diese tolle Veranstaltung ein riesiges Dankeschön“, lobte TSC-Gymnastin Franziska Butzlaff-Ebert die Gastgeber.